



Ausstellung in Düsseldorf, Silbergefäße von H. Leven-Düsseldorf, ausgeführt von C. A. Beumers-Düsseldorf

modelliert, trotz aller gesucht karolingischen Stilanklänge eine glücklichere modernere Arbeit.

Immer beachtenswert sind die Leistungen der Rheinischen Glashütten-gesellschaft Köln-Ehrenfeld. Neben altdeutschen Ringhumpen, Kunckel-gläsern, Humpen mit hohlgeblasenen Nuppen und freistehender Faden-verzierung in Altvenetianer Art und Nachbildungen antiker Gläser, deren ir-sierender Lüster nun freilich nicht gelungen ist, zeigt diese Gesellschaft modernes Streben in mancherlei guten kräftigen Formen Behrens'scher Faktur, Rubinglas und sehr reizvolle neuartige Typen mit farbigen Glas-auflagen, langhalsige Flaschen und Gläser mit geknicktem Stengel. Sonst wären von all den vielen und vielgeschäftigen Kölner Kunstgewerbefirmen wohl nur noch Sturm & Schmitz' Eisenschmiedearbeiten und die bereits wei-teren Kreisen bekannten, in Form, Farbe und plastischem Dekor zumeist trefflichen Arbeiten der Firma „Orivit“ hervorzuheben, welcher neben Kayser Sohn in Krefeld und Köln das Verdienst gebührt, das edle schmiegsame, allzulange verachtet gewesene Zinn mit seinem weichen wohl-tuenden Tone zu allerhand reiz-vollem Gerät zu verarbeiten und vor allem das Tafelzinn wieder zu Ehren gebracht zu haben. Düsseldorf und das benachbarte eifersüchtige und unter Denekens Einflussnahme ganz eigenartig sich entwickelnde Krefeld sind



Ausstellung in Düsseldorf, Silbergefäß von H. Leven-Düsseldorf, ausgeführt von C. A. Beumers-Düsseldorf